

# Interview mit Tino Casali vom SV Mattersburg

## Kurze Info zum Spieler Tino Casali

Tino Casali ist 23 Jahre und seit 22.07.2017 als Torwart beim SV Mattersburg. Geboren in Villach, spielte er in der Jugend für Spittal und kam über die AKA Kärnten zu Austria Wien.

## Spielerdaten:

Geburtsdatum: 14.11.1995

Nationalität: Österreich

Position: Torwart

Aktueller Verein: SV Mattersburg

Im Team seit: 22.07.2017

Rücknummer. 13



## Transferhistorie

Saison	Datum	Abgebender Verein	Aufnehmender Verein
17/18	22.07.2017	FK Austria Wien	SV Mattersburg
15/16	28.10.2015	FAC	FK Austria Wien
15/16	06.07.2015	FK Austria Wien	FAC
13/14	01.07.2013	AKA Kärnten U18	FK Austria Wien
11/12	01.07.2011	AKA Kärnten U16	AKA Kärnten U18
10/11	01.07.2010	AKA Kärnten U15	AKA Kärnten U16
09/10	01.07.2009	SV Spittal Jugend	AKA Kärnten U15

## Erfolge:

3. Platz U19 Europameisterschaft 2014 in Ungarn

Achtelfinalteilnahme U20 Weltmeisterschaft 2015 in Neuseeland

Nach dem unsere Interviews mit den jungen Spielern der Young Violets gut angekommen sind, ist es uns ein Anliegen gewesen, auch ehemalige junge Austria Wien Amateurspieler zu interviewen, die den Verein verlassen haben und mittlerweile Ihre Karriere bei anderen Clubs fortführen. Es ist uns wichtig deren Werdegang zu zeigen und Sie den Fans vorzustellen, speziell auch im Hinblick auf deren Weiterentwicklung.

Tino Casali ist so ein junger Spieler, der unserer Einladung gefolgt ist und dem wir nach dem Trainingsstart beim SV Mattersburg in einem Wiener Restaurant zu einem Gespräch eingeladen haben.

**Wie ist deine Meinung zur neuen Bundesligareform?**

Ich finde Sie gut, vor allem deswegen, weil Sie viel mehr Spannung mit sich bringt. Worüber man schon etwas diskutieren könnte ist die Punkteteilung. Es hat uns selbst auch im vorigen Jahr erwischt, wir waren schon 9 Punkte vor dem Letzten und nach der Punkteteilung waren es nur noch 4 Punkte. Es gab bei uns dann 2 – 3 richtige Schnittpartien sogar noch gegen den Abstieg. Man sieht es vor allem auch bei Hartberg, die nach der Punktehalbierung noch in den Abstiegskampf gerutscht sind, obwohl sie einen überragenden Herbst gespielt haben.

**Gefällt es Dir, dass 12 Vereine in der Bundesliga vertreten sind?**

Absolut, das finde ich in Ordnung.

**Aus aktuellem Anlass. Der SV Mattersburg und sein Trainer Klaus Schmidt haben die Zusammenarbeit aufgelöst. Dies erfolgte kurz vor dem Trainingsstart. Wie geht man als Spieler mit dieser Situation um?**

Es ist etwas Besonderes bei Klaus Schmidt gewesen, da er ein besonderer Mensch ist.

Trainerwechsel gibt es öfters, ich habe auch schon viele erlebt. Von dem her, es gehört dazu. Aber Du hast keine Wahl, denn es geht mit einem neuen Trainer weiter und Du musst Dich wieder beweisen

**In letzter Zeit sieht man ein so genanntes Trainersterben in der Bundesliga. Es kommt nicht selten vor, dass nach einigen Spielen, der Trainer entlassen wird. Ist es für einen Spieler eine Belastung, da man sich immer wieder neu unter Beweis stellen muss, um auch in die Startelf zu kommen?**

Es kommt drauf an in welcher Situation man ist. Für die Spieler, die nicht spielen ist es eine neue Chance.

Es gibt europaweit Trainerwechsel, die gefühlt zu schnell gehen. Ich glaube nicht, dass ein Trainer kommt und von Spieltag 1 bis Spieltag 32 ist alles super. Das ist alles relativ normal, dass nicht alles funktioniert. Deswegen empfinde ich schon, dass man einem Trainer zumindest 1 – 2 Saisonen die Möglichkeit geben sollte, seine Idee auf den Platz zu bringen.

**Aber ich denke, dass gleiche ist auch bei den Spielern, dass man Ihnen eine Chance gibt sich zu entwickeln. Insbesondere auch bei jungen Spielern.**

Bei jungen Spielern sollte der Start in den Profifußball passen. Ansonsten braucht man eine Menge an Durchhaltevermögen, um für die nächste Chance bereit zu sein. Das kann dann schon mal dauern, bis die 2. große Möglichkeit kommt, sich zu beweisen.

**Was war Dein Grund die Austria zu verlassen und zum SV Mattersburg zu gehen?**

Ich hatte einfach das Gefühl, dass es Zeit für einen Tapetenwechsel sei. Über den ehemaligen Austria Trainer Gerald Baumgartner entstand der Kontakt zum SV Mattersburg und ich sah das als optimale Option, näher an die Bundesliga zu kommen. Im Nachhinein ein absoluter Glücksfall!

**Hast du noch Kontakt zu ehemaligen Austria Weggefährten?**

Am meisten Kontakt habe ich sicher zu den Personen im Hintergrund des Vereins. Hin und wieder schau ich auch auf einen Kaffee im Austria Büro vorbei.

Mit Dominik Prokop und Patrick Pentz schreibe ich öfters via Instagram und mit meinem ehemaligen Torwarttrainer Franz Gruber tausche ich mich regelmäßig aus.

**Die Austria hatte immer sehr gute Tormänner. Ist der Verein auf dieser Position mit bis zu drei Tormännern zu gut besetzt? Wodurch wir nicht jedem eine Chance in der Kampfmannschaft geben können?**

Das glaube ich gar nicht. Ich weiß ja, wie es bei mir war. Ich bin von Kärnten zur Austria gekommen und habe aber gleich mehrmals die Woche bei den Profis mittrainiert. Ich bin der Meinung, dass junge Torhüter bei der Austria sehr gut eingebaut werden.

**Also hat man auch als zweiter oder dritter Tormann, die Möglichkeit in die Kampfmannschaft zu kommen?**

Natürlich. Zum größten Teil liegt es immer am Torwart selbst, den Schritt zu schaffen.

**Könntest Du Dir vorstellen zur Austria zurückzugehen? Du hast ja bereits, dass Du noch immer einen guten Kontakt hast.**

Man soll ja bekanntlich im Fußball nichts ausschließen. Wir werden sehen was die Zukunft bringt, aber momentan mache ich mir nur darüber Gedanken, wie ich besser werden kann um meine großen Ziele zu erreichen.

**Tino, welche Weiterentwicklung konntest Du beim SV Mattersburg absolvieren?**

Ich bin sicherlich selbstbewusster und noch kompletter im Torwartspiel geworden.

**Und gibt es einen Unterschied im Tormanntraining zwischen Austria und Mattersburg?**

Wenig. Sowohl Franz Gruber bei der Austria, als auch Robert Almer im letzten Jahr bei Mattersburg, haben mir sehr gut getan. Sie sind beide extrem akribisch und versuchen immer ihre Torhüter besser zu machen.

**Tino, was konntest Du von Robert Almer als Tormanntrainer beim SV Mattersburg mitnehmen?**

Dadurch, dass Robert vor kurzem noch selbst gespielt hat, kann er sich super in die Torhüter reinversetzen. Er bildet sich ständig weiter & orientiert sich an den besten der Welt. Seine Trainings sind nie langweilig.

**Dein Kontrakt läuft bis zum 30.06.2019 und kann von Seiten des Vereines, um 1 Jahr verlängert werden. Wie sieht der derzeitige Stand aus?**

Die Verlängerung von Seiten Mattersburgs wurde wahrgenommen.

Dazu gratulieren wir natürlich und es freut uns für Dich, dass es bei Dir weitergeht.

**Wie schaut bei Dir die weitere Zukunft nach Mattersburg aus. Ausland? In welche Richtung würde es hier gehen?**

Ich würde das jetzt gar nicht so weit planen. Ich weiß wie es rennt. Wenn man gut spielt öffnen sich interessante Türen für einen Spieler und das Gegenteil ist, wenn man nicht spielt. Wie vorhin schon erwähnt, momentan liegt mein 100%iger Fokus an meiner Weiterentwicklung und beim SV Mattersburg.

**Hast Du ein Idol in der Tormannposition?**

Mit Buffon bin ich groß geworden. Ich hatte einmal das Glück, dass ich ihn treffen und mit ihm reden durfte bei einem Meet & Greet. Das war sehr cool. Ansonsten schaut Du dir von jedem ein bisschen etwas ab. Da gibt es sehr viele, wo ich sage, die machen das schon richtig gut.

**Was ist Dir im Leben wichtig?**

Gesundheit steht natürlich über allem. Das ist die Grundvoraussetzung sein Leben selbst bestimmen zu können.

**Hast Du ein Ritual vor dem Spiel?**

Nein. Früher habe ich es mir vielleicht eingebildet, dass es etwas hilft. Jetzt bin ich eher ein „Ritualbrecher“.

**Wie würden Dich deine Freunde beschreiben?**

Professionell, zu verlässlich & sehr talentiert im Organisieren von allen möglichen Dingen. Ich glaub das trifft ganz gut.

**Wie siehst Du den Bereich Ernährung? Achtest du auf etwas Besonderes?**

Meine Freundin studiert Ernährung und Sport auf Lehramt. Da schaut sie extrem darauf, dass zu Hause gesund gegessen wird. Ich trinke auch keinen Schluck Alkohol.

**Also wenig Fleisch?**

Nein Gar nicht, sogar viel Fleisch, aber so wenig wie möglich Zucker. Grundsätzlich bin ich der Meinung: Die Menge macht das Gift.

**Wie wichtig ist der Kontakt zwischen Spieler und Fan? Beziehungsweise, wie wichtig ist dabei die Balance zu finden?**

Für mich ist das sehr angenehm, weil ich ein kontaktfreudiger Mensch. Das macht mir Spaß. Ich finde es super sich auszutauschen, weil Du die andere Seite siehst.

**Was hast du Dir gedacht, als Austria Fans Dir eine Interviewfrage gesendet haben?**

Vom Gefühl her, glaube ich, dass ich ein gutes Standing bei der Austria habe. So etwas mache ich gerne.

**Tino, wenn wir die Zeit nach vorne drehen. Auf was würdest Du zurückschauen und was machst Du zu diesem Zeitpunkt gerade?**

Kommt drauf an, wie weit die Zeit ist.

Sagen wir einmal die nächsten 10- 15 Jahre.

Also ich gehe stark davon aus, dass ich einer bin, der bis 40 spielt. Von dem her spiele ich gerade noch, wenn möglich im Ausland bei einem guten Verein.

**Was wäre der Wunsch?**

Ich bin Juventus Turin Fan, das wäre natürlich der Wunschverein. Aber ich glaube es gibt sehr viele schöne Vereine auf der Welt und ich hätte gerne Einsätze im Nationalteam. Vor allem nach dem ich die U20 WM erlebt habe, würde ich noch einmal sehr gerne ein Turnier spielen für Österreich. Das ist glaube ich das ganze große Lebensziel und auf das würde ich gerne einmal zurückschauen.

Martin und Matthias bedanken sich bei Tino Casali für das sehr nette und ausführliche Interview.

Violette Grüße

Martin und Matthias



Einzelnachweis:

Bild: Homepage des Vereins SV Mattersburg ([web.svm-fan.net](http://web.svm-fan.net) – Profis – Kader)

Spielerdaten und Transferhistorie: [www.transfermarkt.at](http://www.transfermarkt.at)